

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	1
1	Der Charakter der Schrift.....	4
2	Die Genese der Schrift.....	13
2.1	Ein literarkritisches Modell.....	16
2.2	Ein redaktionsgeschichtliches Modell.....	18
2.3	Ein Blockmodell.....	20
2.4	Ergebnis: Die Sapientia als Schulprodukt.....	21
3	Die Verortung der Schrift.....	25
3.1	Gründe für eine Datierung im 2. Jh. vor Chr.	29
3.2	Gründe für die Entstehung im 1. Jh. vor Chr.....	31
3.3	Gründe für eine Datierung im 1. Jh. nach Chr.....	34
3.4	Ergebnis	35
4	Konsequenzen für die Untersuchung	36
II	Sprache und Stil der Sapientia	39
1	Sprachgebrauch als Reflex auf historische Ereignisse	40
1.1	Der Begriff μισοξενία (Fremdenhaß).....	41
1.2	Der Begriff θρησκεία (Gottesdienst).....	45
1.3	Die Begriffe διάγνωσις (Urteil) und κράτησις (Herrschaft).....	46
1.4	Ergebnis	50
2	Die Hapaxlegomena in der Sapientia.....	51
2.1	Der Wortschatz der Sapientia und die jüdisch-hellenistischen Schriften.....	58
2.1.1	Belege aus Schriften vor der Zeitenwende.....	59
2.1.2	Belege aus Schriften nach der Zeitenwende	61
2.1.3	Ergebnis	62
2.2	Der Wortschatz der Sapientia und Philo	63
2.3	Der Wortschatz der Sapientia und die griechisch-hellenistischen Schriften.....	66
2.3.1	Breit belegte Wörter.....	66
2.3.2	Spezifisch belegte Wörter.....	67
2.3.3	Spät belegte Wörter.....	70
2.4	Hapaxlegomena totius Graecitatis	71
3	Der Stil der Sapientia.....	74
3.1	Jüdisch-semitische Stilmerkmale	74
3.1.1	Hebraismen in der Sapientia.....	76
3.1.2	Schriftzitate in der Sapientia.....	79
3.2	Griechisch-hellenistische Stilmerkmale.....	84
3.2.1	Rhetorische Stilfiguren.....	85

3.2.2	Die Sapientia im Umfeld von Asianismus und Attizismus.....	88
4	Ergebnis	95
III	Gegen eine reduktionistische Anthropologie:	
	Die erste Gottlosenrede (Kapitel 2).....	98
1	Aufbau und Einheit.....	98
2	Das Memento Mori (2,1-5).....	104
2.1	Die skeptische Lebensklage	105
2.2	Die Nichtigkeit des Lebens	109
2.3	Die Beschaffenheit des Menschen	112
2.3.1	Der Tod als Auflösung.....	113
2.3.2	Der Tod als Vergessenwerden	119
2.3.3	Das Los der Sterblichkeit.....	123
3	Das Carpe Diem (2,6-12a).....	126
4	Verfolgung und Lebenswandel des Gerechten (2,12-20).....	133
5	Ergebnis	145
IV	Die philosophische Auseinandersetzung mit dem Ersten Gebot (13,1-9)	147
1	Die Torheit der Menschen (13,1f)	150
1.1	Die Anklage der Torheit.....	151
1.2	Unkenntnis und Kenntnis Gottes.....	154
1.3	Die Vergöttlichung der Dinge	161
2	Von der Schöpfung zum Schöpfer (13,3-5).....	170
2.1	Die logische Struktur des Argumentes im Vergleich zu den stoischen Gottesbeweisen.....	171
2.2	Die Gottesprädikate.....	174
2.3	Zur Analogie zwischen Schöpfung und Schöpfer	179
2.3.1	Die Schönheit	184
2.3.2	Kraft und Wirksamkeit.....	186
3	Der Vorwurf der Aionspekulation (13,6-9)	188
4	Ergebnis	194
V	Zusammenfassung.....	196
1	Indizien für eine hellenistische Bildung.....	196
2	Indizien für einen außerbiblischen „Einfluß“	199
3	Indizien für eine historische Verortung	201
4	Ergebnis: Bildung statt Einfluß	204
	Abkürzungsverzeichnis	205
	Literaturverzeichnis.....	207